
Caravan-Salon 2020: Mehr geht kaum

Morelo ist die jüngste Marke im Segment der Luxus-Reisemobile. Seit zehn Jahren ist sie am Start, zum Jubiläum gibt es mit dem Loft Liner ein preisgünstiges Sondermodell, auf dem Caravan Salon in Düsseldorf präsentieren die Franken außerdem ein neues Flaggschiff, den 18-Tonner Grand Empire. Kostenpunkt: ab 635.000 Euro.

Geschäftsführer Reinhard Löhner ist die Freude sichtlich anzumerken. Erst 2010 wurde die Marke Morelo gegründet, von zwei ehemaligen Mitarbeitern der Edel-Manufaktur Concorde, die kaum einen Steinwurf weit im fränkischen Aschbach beheimatet ist, was zur Gemeinde Schlüsselfeld gehört, die häufigen Nutzern der Autobahn A3 wegen der günstig gelegenen Markentankstelle direkt an der Ausfahrt ein Begriff sein dürfte. Knapp 96 Millionen Umsatz hat das Unternehmen mit seinen 337 Mitarbeitern erwirtschaftet, dafür wurden 426 der Edelmobile verkauft.

Die Baureihe Loft als Liner zum Jubiläum

Zum Jubiläum gibt es – wie es sich gehört – eine Sonderserie. Die Baureihe Loft bekommt zusätzlich das Modell Loft Liner zur Seite gestellt. Der nutzt den Iveco Euro-Cargo als Basis und hat ein Leergewicht von 6,6 Tonnen. Maximal darf er knapp 7,5 Tonnen auf die Waage bringen, kann also von Inhabern der alten Fahrerlaubnisklasse 3 gefahren werden. Jüngere Führerscheininhaber brauchen die Klasse C1, um sich ans Steuer setzen zu dürfen. Der Loft Liner ist 2,4 Meter breit und 8,7 Meter lang, der Sechszylinderdiesel mit 6,7 Liter Hubraum leistet 256 PS (185 kW) und gibt 850 Newtonmeter als Drehmomentspitze ab. Das Sondermodell bietet mit Vollausrüstung bei einer Kaufsumme von wenigstens 220.700 Euro einen Preisvorteil von 33.000 Euro.

Der Grand Empire als neues Flaggschiff

Premiere feiert auf dem Caravan Salon in Düsseldorf das neue Morelo-Flaggschiff, der Grand Empire auf Mercedes Benz Actros 1853 mit einem zulässigem Gesamtgewicht von 18 Tonnen. Die Dieselmachine mit 12,8 Liter Hubraum liefert 530 PS (400 kW) und ein Drehmoment-Maximum von satten 2600 Newtonmeter. Zur Serienausstattung zählen ein Slide Out sowie die Heckgarage, die Platz für einen Kompaktwagen bis zu Größe des Mini Cooper bietet. Für die Energieversorgung ist ein Dieselgenerator an Bord, gekocht wird induktiv, Gas ist nicht von Nöten. Dies und die üppig bemessenen Wassertanks garantieren Autarkie. 360 Liter Frischwasser können gebunkert werden, 300 Liter Abwasserkapazität sorgen ebenfalls für Unabhängigkeit.

Neben der exzellenten Verarbeitungs- und Materialqualität freut sich Reinhard Löhner über die zahlreichen Assistenzsysteme, die der Mercedes Actros bietet und die den Reisemobil-Kapitänen der leichtgewichtigeren Klassen eher legendär erscheinen. Etwa die Mirror Cam, eine Kamera, die bei Einparken der bis zu zwölf Meter langen Schwergewichte überaus hilfreich ist. Auch der Active Drive Assist hilft, gerade in der Heimat von Morelo, wo die Straßen schmaler und die Reisemobile breiter sind als anderswo, dankenswerterweise beim Spurhalten. Leben retten kann der Abbiegeassistent, der andere Verkehrsteilnehmer wie Fußgänger und vor allem Radfahrer im toten Winkel erkennt und den Morelo-Fahrer bei Abbiegen warnt. Bei Bestellung bis Oktober gewähren die Franken den reduzierten Mehrwertsteuersatz noch bis April den nächsten Jahres.

Neues Einstiegsmodell in Aussicht

Über diese Form des Caravanings gibt es freilich sehr unterschiedliche Meinungen. Die opulente Ausstattung und vor allem die Größe der Morelo-Klasse verwehrt ihr den Zugang

zu manch idylischem Stellplatz und beschränkt die Wahl auf gut zugängige und öfter nicht eben romantisch gelegene Übernachtungsgelegenheiten. Die zur Knaus-Tabbert-Gruppe gehörende Marke erwägt daher die Einführung einer kleineren Baureihe, die eine zur Zeit noch bestehende Lücke zwischen den größten Knaus-Reisemobilen, dem Sun I, und dem Einstiegsmodell Home aus Schlüsselfeld schließen soll. Die Premiere ist für den Januar 2021 zu erwarten, vermutlich auf der CMT in Stuttgart, der ersten Caravaning-Messe des kommenden Jahres, wird das neue Basismobile der Franken präsentiert werden. (ampnet/mk)

Bilder zum Artikel



Morelo Loft 2020.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Morelo



Morelo Loft 2020.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Morelo



Morelo Grand Empire 2021.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Morelo
